



PHOTOGRAPHIEREN IST NICHT

Freitag **01.03.2013** Start 24 Uhr **... get perlonized!**
Berghain
Cabanne Zip Sammy Dee
Jörg Franzmann video

Manchmal macht sich eine solide Musiker-Ausbildung doch bezahlt: Jean-Guillaume Cabanne hat als Jazz-Gitarist in verschiedenen Bands gespielt, bevor er 1997 mit zwei EPs auf Logistic reusieren konnte. Nach Jahren als Resident-DJ im Pariser Rex Club, Label-Betreiber von Telegraph und später Minibar, Releases auf Labels wie 7th City, Karat und Perlon, diversen Kooperationsprojekten (Nard Niki) und natürlich unzähligen DJ-Gigs weltweit hat er sich eines immer bewahrt: seine Gabe für grandios abstrakten Funk, für einen sehr speziellen, spartanische House-Groove und , womit man uns immer bekommt, für eine Auswahl eigenwilliger Stimmen und Samples. Nicht ohne Grund ein Stammgast im Perlon-Kosmos. File under: Crispy & stripped down DJ tool house.

Samstag **02.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
tobias.lve ostgut ton **Function** ostgut ton **Surgeon** downwards **Silent Servant** sandwell district **Svrega** semantica **Norman Nodge** ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Inland**

Panorama Bar
Todd Terje running back **Massimiliano Pagliara** larj **Soundstream** sound stream **Bill Patrick** supplement facts
sonntags: Adam X & Function Brooklyn House Set **Ellen Allien** bpitch control
Francis Harris scissor & thread **Spencer Parker** rekids

Wer hat an der Uhr gedreht? 20 Jahre, nachdem Dave Sumner alias Function seine DJ-Karriere im legendären New Yorker Kirchenclub Limelight begann, kommt nun mit *Incubation* endlich sein Debütalbum. Es ist ein cinematografisches Album voll nocturner Sci-Fi-Atmosphären geworden, ultramodern und geschichtsbewusst zugleich. Zur heutigen, von Function kuratierten Release-Party wird nicht nur sein Sandwell-District-Buddy Silent Servant auflegen, sondern mit Surgeon, Svrega, Norman, Pete und dem neuen Techno-Alias von Ed Davenport (Inland) ausschließlich Leute, die sich bestens in der Materie auskennen. Wichtig für das starke Klangbild von *Incubation* war die Abmischung von Engineer-Wizzard Tobias Freund, der heute ein Live-Set spielen wird. Kontrastprogramm in der Panorama Bar: hier werden die ersten zwölf Stunden sämtliche Disco/House-Spielarten durchgedaddelt, bis am Sonntag erneut Function zu hören ist: zusammen mit seinem alten New Yorker Buddy Adam X mit einem sehr speziellen Blick in die Vergangenheit. Oder wie es Adam selbst beschreibt: „Function and I will be going back to Brooklyn circa 1989, 1990 ,back to back style with a full on set straight Freestyle NYC house circa late 80’s. Think 4th Floor Records, Nu Groove, City Limits, Cutting and all those other classic NYC labels from the era. Digging deep into the archives for this one.“

Donnerstag **07.03.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain
Brandt Brauer Frick LIVE **Close LIVE** **Lola LIVE**
Balzer/Hossbach dj-set

Der nächste Albumstreich von Brandt Brauer Frick steht in den Startlöchern, trägt den Titel *Miami* und wird im März, rechtzeitig zur Tour des Dreiergesspans veröffentlicht werden. Bereits auf den beiden Vorgängern *You Make Me Real* (2010) und *Mr. Machine* (2011) bewiesen die drei klassischen ausgebildeten Musiker, dass Techno keinesfalls aus der Konserve kommen muss, um volle Tanzflächen zu garantieren. Deshalb bezeichnete man in den Feuilletons den Sound von Brandt Brauer Frick auch als „organic techno“, der dem klassischen Sound der Philharmonie clubtauglichen Viervierteltakt entgegenstellt. An Gastbeiträgen mangelt es den drei Herren ebenfalls nicht, so konnten unter anderem Jamie Lidell, Gudrun Gut, Nina Kraviz und Erika Janunger für ihre Aufnahmen gewonnen werden.

Freitag **08.03.2013** Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr
Atoms For Peace – Amok Album Launch **AUSVERKAUFT!**
Atoms For Peace LIVE + DJ-SET
Shed live Anstam live

Freitag **08.03.2013** Start 24 Uhr **Electric Minds**
Panorama Bar
Jay Shepheard live electric minds **Move D** workshop
Dolan electric minds **Endian** electric minds **Nick Höppner** ostgut ton

Electric Minds ist eine Londoner Party-Institution des DJs Dolan Bergin, die seit sich seit Jahren mit makellosen House- und Techno-Line-ups in wechselnden Locations einen guten Namen gemacht hat. Nicht minder interessant das angeschlossene Plattenlabel, auf dem gestandene Koryphäen wie Move D und junges Blut wie Endian (auch auf Boddikas Nonplus zu finden) veröffentlichten. Auch der Brite Jay Shepard gehört zur Electric Minds Crew, auch wenn der inzwischen in Berlin lebende Produzent überwiegend auf seinem eigenen Label Reichtoft veröffentlicht, wo Ende Februar auch sein Debütalbum *Home & Garden* erscheint, von dessen leichtfüßigem Retrohouse (oder Futuredisco, wie man’s nimmt) man heute Nacht bestens unterhalten wird.

Samstag **09.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Abdulla Rashim live prologue **Dave Clarke**
Marcel Fengler & Steffi 828 ostgut ton **Len Faki** ostgut ton **Ctrls** token **Fiedel** mmm

Panorama Bar
Legowelt live clone
Marco Passarani running back **Hrdvsn** wagon repair **Alton Miller** mixed signals
Christopher Rau smallville **sonntags: Radio Slave** rekids **Steve Bug** poker flat
Virginia ostgut ton **Taimur & Fahad** bikmarkt membership

Techno als Mythenschleuder: der Name führt einen in arabische Gefilde und auch die grobkörnigen s/w-Bilder verschleiern mehr als dass sie zeigen. Dabei dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, dass Abdulla Rashim ein überaus blonder, seitengeschneidelter Hüne aus Kopenhagen ist. Seine Musik? Ultra hypnotischer Stoff für die späten Stunden, der lose und weiträumige Ambient- und geschichtsbewusst zugleich. Zur heutigen, von Function kuratierten Release-Party spielt er zu 90% unveröffentlichtes Material. Auch toll: die b2b-DJ-Premiere von Marcel Fengler und Steffi, die heute zum ersten Mal zusammen auflegen werden – musikalische Schnittpunkte garantiert. In der Panorama Bar gibt es ein Live-Set des umtriebigen Danny Wolfers alias Legowelt. Unter unzähligen Pseudonymen hat der Niederländer die obskursten Konzeptplatten veröffentlicht, Alben, die sich mit Manuel Noriega beschäftigen, Conversions von Ron Hardy Edits oder Interpretationen afrikanischer Musik. Am meisten bringt man Wolfers immer noch mit seinen Italo-Disco-, Chicago-House und Electro-Hommagen in Verbindung, die er auf seinem neuen Album *The Paranormal Soul* wieder mal in unperfekter Perfektion abgeliefert hat.

Freitag **15.03.2013** Start 24 Uhr **Moodmusic Nacht**
Panorama Bar
Sin Cos Tan live **Ian Pooley** **Ewan Pearson** **Sasse**

Finnischer Klampov in elektronisch, der auch so manchem The-Smiths-Fan eine Träne der Rührung beim Tanzen entlocken dürfte – das ist der Sound von Sin Cos Tan. Hinter dem nicht gerade einprägsamen Namen stecken Jori Hulkkonen (Musik) und Juho Paaoskmaa (Gesang), den man noch von seiner anderen Band Villa Nah und ihrem großartigen 2010er Album *Origin* kennt. Ihr selbstbetitelttes Album evolviert romantische Tänze im Trockeneis-Nebel – das dürfte heute eine der wenigen Gelegenheiten sein, bei der man sich feuerzeugschwenkend keine bösen Blicke auf dem Dancefloor einfängt. One for the hearts! Für die Füße sind dann Ian Pooley, Ewan Pearson und Sasse die erste Wahl.

Die Bunttheit der Explosion, die Eurodance an Trash entfaltete, ließ sich mit der nach alten Kategorien grauen Tristesze ihrer Entstehung kaum vereinbaren, was die nachhaltige Faszination mit dieser Art des Produktionschneischiessens zu erklären vermag. Was zugleich vom Tisch war, die kalte Perfektion einer George-Massenburg-Produktion. Diese Umwandlung von Hochglanz zu Müll und vom Müll zu Kunst, Sample, Fremdarbeit) zu Kunst ist, was Eurodance als Grundstein einer digitalen Kultur hinterließ.

Zwei Frankfurter Produzenten erzeugten damals als „Snaap“ mit einem Ex-GI und wechselnden Sängerinnen als Bühnenpersonale eine Hitmaschine, deren millionenschweres erstes Album angeblich innerhalb einer Woche entstand. Das offene Ableiten des Shortcut-Verfahrens war die große Wende, die uns zu unheimlichen Begegnungen mit schwedischen Zahnärzten (Dr. Alban), lippenbewegenden Tänzern (Vengaboys) und einmalig auftretenden Videoskoparsen (Pizzaman) verhalf.

Derschmerzfreie Spaßmit-Samples, Fashion- und Bühnenpräsentation ist damit der Vorläufer des heutigen kreativen Standardansatzes. Es ist seitdem nicht nur möglich, sondern geboten, einen endlosen Ausstoß verschiedenster Projekte zu erzeugen (bis der Erfolg von einem der restlichen Projekten lässt), deren Inhalte aus dem Endlosvorrat an Samples und Synthesepresets von irgendwem zusammengesetzt und mit an einer Bar aufgefressenen Gesichtern konzeptionsfaul) werden können (wer das eigene benutzt, ist nur Praktikanten anzuwerben und effizientes Outsourcing zu betreiben. „The Manual“ bot die gleiche ironische „Wendung einer These Nr.1“ Artsesweit, die Tim Ferriss später in seinem Bestseller „The 4 Hour Workweek“ zum Belieblingsprogramm aller Angestellten thesitisierter.

Der, mürrisch-institutionskritische KLF-Hilmspruch ist allerdings heute herausgefallen. Die ziellose wie unangestregte Möglichkeit, Spaß zu haben, ist komplett Underground-tauglich.

Samstag **16.03.2013** Start 24 Uhr **Innervisions – Lost in a Moment**
Berghain
Karenn LIVE works the long nights **Robert Hood** m-plant
DVS1 klockworks **Marcel Dettmann** ostgut ton **Benjamin Damage** 50weapons
Aiken semantica **Rodhád** dystopian **Alex.D.** dystopian **Gerd Janson** running back

Panorama Bar
Schwarzmann live aka **Henrik Schwarz & Åme**
Dixon innervisions **DVS1** house set **Roman Flügel** larj **Monkey Maffia** freude am tanzen
sonntags: Åme live innervisions **Marcus Worgull** innervisions **Petre Inspirescu** [a.r.p.i.a.r.]
Åme + friends dj-set

Unsere halbjährliche Innervisions-Party mit einem Line-up, wonach sich so manches Festival die Finger schrecken könnte. Benannt nach Matthew Decays und Lee Burridges Über-Trance-Hymne „Lost In A Moment“, ist das von Dixon und Åme kuratierte Programm weit mehr als ein einfacher Innervisions-Showcase. Es gleicht vielmehr einer konzentrierten Leistungsschau, für die die spannendsten Acts aus unterschiedlichen Generationen und Ecken der Welt zusammen getrommelt werden: Mit Karenn’s rauem Analog-Sequencer-Techno, dem staminageladenen Detroit-Techno Robert Hood’s und einer Auswahl unserer besten Resident-DJs (und deren Anwärter) ist der Berghain/haun heute Nacht extrem gut bestückt. Und die Panorama Bar? Lange Wegbegleiter wie Roman Flügel, der bei uns selbst spielende Rumäne Petre Inspirescu, ein spezielles zweites House-Set von DVS1 und ein best-of-Innervisions mit einem Livejam von Henrik Schwarz und Frank Wiedemann dürfte auch hier keine Fragen offen lassen. Turn up the noise.

Freitag **22.03.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
The Oliverwoh Factory live rush hour
Aybee deepblak **Delroy Edwards** l.i.e.s. **Tama Sumo & Lakuti**

The Oliverwoh Factory ist das Detroit’er Ehepaar Darryl und Shoni Caliman, die mit ihren Platten auf Planet E, Rush Hour und Dolly wunderbar rohe House- und Techno-Trax mit reichlich Motor-city-Verbeugungen, körperbewusstem Funk und Shonis Gesang veröffentlicht haben. Ein klasse Live-Act, der bisher immer zu verschwitzt’er Glückseligkeit auf dem Panoramafloor geführt hat. Überhaupt ist dieser Finest Friday ein Fest für alle US House Liebhaber. Der in Oakland lebende DJ und Produzent Aybee hat in den vergangenen Jahren unter mindestens zehn verschiedenen Namen veröffentlicht, sein äußerst reduzierter Deephouse bewegt sich an den spirituellen Rändern der Funktionalität, hier atmet alles Soul, Jazz und afrikanische Musik. Zu den obskuren Entdeckungen von L.I.E.S.-Chef Ron Morelli gehört der in Los Angeles lebende Delroy Edwards, der im vergangenen Jahr mit „4 Club Use Only“ drei großartige Verbeugungen seliger Nu Groove und Relief Tage vorgelegt hat. Dass er auf „Sprk Tha Dust“ jetzt sogar die Distortion-Gabba-Keule schwingt, lässt auf ein erfrischendes DJ-Set hoffen.

Samstag **23.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **Avian vs. Our Circula Sound**
SHXCXCHCXSH LIVE avian **Shifted & Sigma 828** ocs
Blawan r&s **Truss** ocs **Ventress** avian **Henning Baer** k209
Answer Code Request ostgut ton

Panorama Bar
Will Saul aus **Sei A** aus **October** aus **DJ Qu** underground quality **Ryan Elliott** ostgut ton
sonntags: Ripperton green **Margaret Dygas** perlon **Stefan Goldmann** macro
Anja Schneider mobilee

Uk Techno Masterclass: Avian ist das Label von Shifted und Ventress, Our Circula Sound das von Sigma – gemeinsam dürften sie heute das Berghain fein säuberlich zerlegen. Ob krasse Acid-Tracks von Truss, rauschende Dubchords von der/die/das ominösen SHXCXCHCXSH, Blawans distorierter Techno und ein gemeinsames Set von Sigma und Shifted: das alles dürfte heute die Messlatte wieder ein Stückchen nach oben schieben. Britisch geprägt auch das Programm in der Panorama Bar: Will Saul ist als DJ, Produzent und Labelmacher immer auf der souligen Seite des House-Spektrums gewesen, sein neues, auf Studio K7 erscheinendes Close-Projekt geht mit seinen zahlreichen Kooperationen (Tikimam, Appleblim, Tanner Ross ...) noch einen Schritt weiter in Richtung Future Soul. Neben ihm und seinen zwei Aus-Music-Künstlern Sei A und October freuen wir uns vor allem auf das US-House-Schwergewicht DJ Qu mit seinen bumping New Jersey Vibes.

Donnerstag **28.03.2013** Start 24 Uhr **It must be love**
Panorama Bar
Hercules & Love Affair Soundsystem dj-set **Rotciv** mister mystery **Cat’n’Dan** eintakt

Gibt es eine bessere Möglichkeit für das lange Oster-Wochenende vorzuziehen als bei einem DJ-Set von Andrew Butler? Der Chef der flamboyanten House-Revue-Truppe Hercules & Love Affair steht auf schamlose 90er Jahre Referenzen wie Diva-Vocal-Samples, Pianos, den ganzen exaltierten Sound der New Yorker Hochglanz-Zeit um DJ Duke und Strictly Rhythm. Zu seiner letzten Single „Release Me“ sagte er: „Als würde eine Stock-Aitken-Waterman-Produktion auf den Sound der Hacienda treffen“ – und genau das dürft ihr auch heute Nacht erwarten, unterstützt wird Butler dabei von zwei Sängern der Band. Außerdem: eine versierte Disco-Selection mit Rotciv und Tech House mit dem Zwillingss-DJ-Duo Cat’n’Dan.

Freitag **29.03.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Lowtec live workshop **Ben UFO** hessle audio **Joy Orbison** dolrdrums **Oracy** mojuba

Treu ist wetterabhängig, zumindest bei Vögeln. Und manchmal macht auch uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Als London Mitte Januar im Schneehaos versank, konnten Ben UFO und Joy Orbison nicht zu unserer Finest Friday Party kommen. And here we go again: Killer-Basslines, Piano-Euphorie und eine rasante Schlifttenfahrt durch sämtliche Dancefloor-Styles, die zur Zeit interessant sind. Mit Workshop-Chef Lowtec gibt es zudem einen Live-Act, der sich äußerst geschmeidig ins Programm einfügt: Jens Kuhn veröffentlicht seit 15 Jahren versputt romantischen Deephouse und Techno mit eher schlappenden Geschwindigkeiten. Ein Mann mit prächtigem Label-Portfolio und extrem sicheren Geschmack.

Freitag **22.03.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
The Oliverwoh Factory live rush hour
Aybee deepblak **Delroy Edwards** l.i.e.s. **Tama Sumo & Lakuti**

The Oliverwoh Factory ist das Detroit’er Ehepaar Darryl und Shoni Caliman, die mit ihren Platten auf Planet E, Rush Hour und Dolly wunderbar rohe House- und Techno-Trax mit reichlich Motor-city-Verbeugungen, körperbewusstem Funk und Shonis Gesang veröffentlicht haben. Ein klasse Live-Act, der bisher immer zu verschwitzt’er Glückseligkeit auf dem Panoramafloor geführt hat. Überhaupt ist dieser Finest Friday ein Fest für alle US House Liebhaber. Der in Oakland lebende DJ und Produzent Aybee hat in den vergangenen Jahren unter mindestens zehn verschiedenen Namen veröffentlicht, sein äußerst reduzierter Deephouse bewegt sich an den spirituellen Rändern der Funktionalität, hier atmet alles Soul, Jazz und afrikanische Musik. Zu den obskuren Entdeckungen von L.I.E.S.-Chef Ron Morelli gehört der in Los Angeles lebende Delroy Edwards, der im vergangenen Jahr mit „4 Club Use Only“ drei großartige Verbeugungen seliger Nu Groove und Relief Tage vorgelegt hat. Dass er auf „Sprk Tha Dust“ jetzt sogar die Distortion-Gabba-Keule schwingt, lässt auf ein erfrischendes DJ-Set hoffen.

Donnerstag **28.03.2013** Start 23 Uhr **SNAX CLUB – pervy party, play safe, men only!**
Berghain
Dustin Zahn enemy **Eldemin** dial **Boris** ostgut ton

XXX-Floor
Roger 23 neurhythmics **Staffan Lindberg** ostgut ton **DSKE** tokyo

Samstag **30.03.2013** Start 24 Uhr **SEPARATER EINGANG! Finest Saturday**
Panorama Bar
Nautilus live turbo **Luke Solomon** classic **Tevo Howard** thr **Dinky** ostgut ton
sonntag MITTAG: Laurent Garnier piàs **Discodromo** cocktail d’amore

Man meat in action: Zum österlichen Snax Club gibt es wie jedes Jahr die delikatesten sodomistischen Ausschweifungen im ausschließlich für Männer geöffneten Berghain. Ein separater Eingang führt zur Finest Saturday Party in die Panorama Bar, wo es non-stop bis in den späten Montagabend geht. Nautilus gehört zu einer jüngeren kanadischen Generation, die Turbo-Chef Tiga unter „New Jack Techno“ subsumiert: seine Tracks sind schrofte, Acid-affine Floorbooster, die die Aufbruchsstimmung von Mitt-90er-Warehouse-Raves mit modernen Mitteln ins Jetzt ziehen. Ex-ta-syl! Nach den House-Sets von Luke, Tevo und Dinky liegt der Sonntag ganz in den Händen von Discodromo und dem Altmeister Laurent Garnier, der bei seinem letzten Gig Anfang Dezember für absolute Ausnahme Stimmung gesorgt hat.

Sonntag **31.03.2013** Start 23 Uhr **Oster-Sonntags-Klubnacht**
Berghain
Ben Klock ostgut ton **Pär Grindvik** stockholm ltd **Ron Albrecht** gerberei

Panorama Bar
Soul Clap wolf+Iamb **Axel Boman** studio barnhus **Kim Ann Foxman** needwant
Oskar Offermann & Edward white **nd_baumecker** ostgut ton **Grizzly**

Als diesjähriger Oster-Special öffnen wir am Sonntag noch einmal um 23 Uhr den Berghain-Floor für alle (nachdem einmal ordentlich durchgefueht wurde). Mit Ben Klock, Pär Grindvik und dem inzwischen Spätschicht-erprobten Ron Albrecht haben wir ein massives Programm für den Ostermontag-Rave ohne Reue. Und in der Panorama Bar geht es einfach so weiter: mit einer Menge guter Musik von dem Studio-Barnhus-Mitinhaber Axel Boman, der gekannt zwischen den Jahrzehnten jonglierenden Kim Ann Foxmann, dem White-Dream-Team, seit langer Zeit wieder mal bei uns spielenden Soul Clap, Grizzly und am Ende holt nd wieder mal die Kohlen aus dem Feuer.

Freitag **01.03.2013** Start 20 Uhr **... get perlonized!**
Cabanne Zip Sammy Dee
Jörg Franzmann video

Manchmal macht sich eine solide Musiker-Ausbildung doch bezahlt: Jean-Guillaume Cabanne hat als Jazz-Gitarist in verschiedenen Bands gespielt, bevor er 1997 mit zwei EPs auf Logistic reusieren konnte. Nach Jahren als Resident-DJ im Pariser Rex Club, Label-Betreiber von Telegraph und später Minibar, Releases auf Labels wie 7th City, Karat und Perlon, diversen Kooperationsprojekten (Nard Niki) und natürlich unzähligen DJ-Gigs weltweit hat er sich eines immer bewahrt: seine Gabe für grandios abstrakten Funk, für einen sehr speziellen, spartanische House-Groove und , womit man uns immer bekommt, für eine Auswahl eigenwilliger Stimmen und Samples. Nicht ohne Grund ein Stammgast im Perlon-Kosmos. File under: Crispy & stripped down DJ tool house.

Samstag **02.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
tobias.lve ostgut ton **Function** ostgut ton **Surgeon** downwards **Silent Servant** sandwell district **Svrega** semantica **Norman Nodge** ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Inland**

Panorama Bar
Todd Terje running back **Massimiliano Pagliara** larj **Soundstream** sound stream **Bill Patrick** supplement facts
sonntags: Adam X & Function Brooklyn House Set **Ellen Allien** bpitch control
Francis Harris scissor & thread **Spencer Parker** rekids

Wer hat an der Uhr gedreht? 20 Jahre, nachdem Dave Sumner alias Function seine DJ-Karriere im legendären New Yorker Kirchenclub Limelight begann, kommt nun mit *Incubation* endlich sein Debütalbum. Es ist ein cinematografisches Album voll nocturner Sci-Fi-Atmosphären geworden, ultramodern und geschichtsbewusst zugleich. Zur heutigen, von Function kuratierten Release-Party wird nicht nur sein Sandwell-District-Buddy Silent Servant auflegen, sondern mit Surgeon, Svrega, Norman, Pete und dem neuen Techno-Alias von Ed Davenport (Inland) ausschließlich Leute, die sich bestens in der Materie auskennen. Wichtig für das starke Klangbild von *Incubation* war die Abmischung von Engineer-Wizzard Tobias Freund, der heute ein Live-Set spielen wird. Kontrastprogramm in der Panorama Bar: hier werden die ersten zwölf Stunden sämtliche Disco/House-Spielarten durchgedaddelt, bis am Sonntag erneut Function zu hören ist: zusammen mit seinem alten New Yorker Buddy Adam X mit einem sehr speziellen Blick in die Vergangenheit. Oder wie es Adam selbst beschreibt: „Function and I will be going back to Brooklyn circa 1989, 1990 ,back to back style with a full on set straight Freestyle NYC house circa late 80’s. Think 4th Floor Records, Nu Groove, City Limits, Cutting and all those other classic NYC labels from the era. Digging deep into the archives for this one.“

Donnerstag **07.03.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain
Brandt Brauer Frick LIVE **Close LIVE** **Lola LIVE**
Balzer/Hossbach dj-set

Der nächste Albumstreich von Brandt Brauer Frick steht in den Startlöchern, trägt den Titel *Miami* und wird im März, rechtzeitig zur Tour des Dreiergesspans veröffentlicht werden. Bereits auf den beiden Vorgängern *You Make Me Real* (2010) und *Mr. Machine* (2011) bewiesen die drei klassischen ausgebildeten Musiker, dass Techno keinesfalls aus der Konserve kommen muss, um volle Tanzflächen zu garantieren. Deshalb bezeichnete man in den Feuilletons den Sound von Brandt Brauer Frick auch als „organic techno“, der dem klassischen Sound der Philharmonie clubtauglichen Viervierteltakt entgegenstellt. An Gastbeiträgen mangelt es den drei Herren ebenfalls nicht, so konnten unter anderem Jamie Lidell, Gudrun Gut, Nina Kraviz und Erika Janunger für ihre Aufnahmen gewonnen werden.

Freitag **08.03.2013** Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr
Atoms For Peace – Amok Album Launch **AUSVERKAUFT!**
Atoms For Peace LIVE + DJ-SET
Shed live Anstam live

Freitag **08.03.2013** Start 24 Uhr **Electric Minds**
Panorama Bar
Jay Shepheard live electric minds **Move D** workshop
Dolan electric minds **Endian** electric minds **Nick Höppner** ostgut ton

Electric Minds ist eine Londoner Party-Institution des DJs Dolan Bergin, die seit sich seit Jahren mit makellosen House- und Techno-Line-ups in wechselnden Locations einen guten Namen gemacht hat. Nicht minder interessant das angeschlossene Plattenlabel, auf dem gestandene Koryphäen wie Move D und junges Blut wie Endian (auch auf Boddikas Nonplus zu finden) veröffentlichten. Auch der Brite Jay Shepard gehört zur Electric Minds Crew, auch wenn der inzwischen in Berlin lebende Produzent überwiegend auf seinem eigenen Label Reichtoft veröffentlicht, wo Ende Februar auch sein Debütalbum *Home & Garden* erscheint, von dessen leichtfüßigem Retrohouse (oder Futuredisco, wie man’s nimmt) man heute Nacht bestens unterhalten wird.

Samstag **09.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Abdulla Rashim live prologue **Dave Clarke**
Marcel Fengler & Steffi 828 ostgut ton **Len Faki** ostgut ton **Ctrls** token **Fiedel** mmm

Panorama Bar
Legowelt live clone
Marco Passarani running back **Hrdvsn** wagon repair **Alton Miller** mixed signals
Christopher Rau smallville **sonntags: Radio Slave** rekids **Steve Bug** poker flat
Virginia ostgut ton **Taimur & Fahad** bikmarkt membership

Techno als Mythenschleuder: der Name führt einen in arabische Gefilde und auch die grobkörnigen s/w-Bilder verschleiern mehr als dass sie zeigen. Dabei dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, dass Abdulla Rashim ein überaus blonder, seitengeschneidelter Hüne aus Kopenhagen ist. Seine Musik? Ultra hypnotischer Stoff für die späten Stunden, der lose und weiträumige Ambient- und geschichtsbewusst zugleich. Zur heutigen, von Function kuratierten Release-Party spielt er zu 90% unveröffentlichtes Material. Auch toll: die b2b-DJ-Premiere von Marcel Fengler und Steffi, die heute zum ersten Mal zusammen auflegen werden – musikalische Schnittpunkte garantiert. In der Panorama Bar gibt es ein Live-Set des umtriebigen Danny Wolfers alias Legowelt. Unter unzähligen Pseudonymen hat der Niederländer die obskursten Konzeptplatten veröffentlicht, Alben, die sich mit Manuel Noriega beschäftigen, Conversions von Ron Hardy Edits oder Interpretationen afrikanischer Musik. Am meisten bringt man Wolfers immer noch mit seinen Italo-Disco-, Chicago-House und Electro-Hommagen in Verbindung, die er auf seinem neuen Album *The Paranormal Soul* wieder mal in unperfekter Perfektion abgeliefert hat.

Freitag **15.03.2013** Start 24 Uhr **Moodmusic Nacht**
Panorama Bar
Sin Cos Tan live **Ian Pooley** **Ewan Pearson** **Sasse**

Finnischer Klampov in elektronisch, der auch so manchem The-Smiths-Fan eine Träne der Rührung beim Tanzen entlocken dürfte – das ist der Sound von Sin Cos Tan. Hinter dem nicht gerade einprägsamen Namen stecken Jori Hulkkonen (Musik) und Juho Paaoskmaa (Gesang), den man noch von seiner anderen Band Villa Nah und ihrem großartigen 2010er Album *Origin* kennt. Ihr selbstbetitelttes Album evolviert romantische Tänze im Trockeneis-Nebel – das dürfte heute eine der wenigen Gelegenheiten sein, bei der man sich feuerzeugschwenkend keine bösen Blicke auf dem Dancefloor einfängt. One for the hearts! Für die Füße sind dann Ian Pooley, Ewan Pearson und Sasse die erste Wahl.

MaerzMusik – Sonic Arts Lounge

Dienstag **19.03.2013** Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr **Berghain**

Thomas Ankersmit – Stress Patterns AudioKomposition (2012) DE
Marcelo Aguires/Jens Brand – Zé Bif – bloody conceptualism in three parts
für zwei Perkussionisten und E-Orgel (2013) für Perkussion, Video und Elektronik (2011/2013) UA der neuen, kompletten Fassung

Der niederländische Musiker und Künstler Thomas Ankersmit beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den klinglichen Möglichkeiten analoger Audiotechnologien. „Stress Patterns“ ist eine vierkanalige AudioKomposition für analoge modulare Serge Synthesizer, Kontaktmikrophone und Computer. In seinem Konzert kombiniert Thomas Ankersmit Aufnahmen, die er von alten originalen Serge Synthesizern in den CalArts Electronic Music Studios gemacht hat, mit einer Live-Performance an seinem eigenen Instrument. „Zé Bif – bloody conceptualism in three parts“ betitteln der argentinische Musiker Marcelo Aguires und der in Berlin lebende Künstler Jens Brand ihre dreiteilige Performance für Perkussion und Video. Ihr Ausgangspunkt ist die Kongruenz einiger Aspekte des Death Metal – extrem laut, extrem schnell, extrem langsam – mit bestimmten Merkmalen der Konzeptkunst – extremer Fokus, extreme Struktur. Die Musik des Death Metal hat ebenso wenig in der Konzeptkunst einen Platz, wie das Konzept einen Ort im Death Metal, so wie die Künstler, Marcelo Aguires und Jens Brand wollen diesen Umstand ändern.

Mittwoch **20.03.2013** Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr **Berghain**

Mazen Kerbaj & Sharif Sehnoui – Wormholes (2009)
Erdem Helvacioğlu & Ulrich Mertin – Planet X

„Wormholes“ ist ein fortlaufendes audio-visuelles Projekt von Mazen Kerbaj und Sharif Sehnoui, zwei Künstler aus der freien Improvisationszene im Libanon. 2008 entwickelte der Maler, Comi-zeichner Autor und Musiker Mazen Kerbaj ein Set-up, bei dem er live auf der Bühne zeichnet und seinen Malprozess auf eine Leinwand projiziert. Er agiert zwischen Farbtopfen und Flaschen mit diversen Bürsten, Wischern, Farben und Flüssigkeiten auf einer präparierten, beleuchteten Glasfläche. Seine Bewegungen werden zu Texturen und Figuren, die stetig übermalt werden, auftauchen und wieder verschwinden. Währenddessen entlockt Sharif Sehnoui seiner Gitarre ungewöhnliche Klänge: Sie wird sein Schlagwerk. Zwei Jahre lang haben wiederum Helvacioğlu und Mertin an *Planet X* gearbeitet und gefeilt, haben Schichten aus schroffen, kratzenden Tönen, klagenden Melodien, treibenden Percussionbeats und dunklem Dröhnen übereinandergelagert. Streichinstrumente bilden die Grundlage für den Klang des Albums, aber die beiden Künstler nutzen auch ungewöhnliche Aufnahmetechniken, ausgeklügelte Verarbeitungsalgorithmen und Multitracking, um ein dichtes, komplexes und resonantes Klanggewebe zu erzeugen.

Donnerstag **21.03.2013** Tür 21 Uhr, Start 22 Uhr **Berghain**

Mahmoud Refat – Adventurous Republic
Der Klangkünstler und Musiker Mahmoud Refat, geboren 1974 in Kairo, spielte zu Beginn seiner Karriere in Funk-, Acid-Jazz- und Post-Rock-Bands in Kairo. Seit dem Jahr 2000 schreibt er Musik für Tanz- und Sprechtheater und Soundtracks für Spielfilme und Dokumentationen sowie für experimentelle Videos. Seine Musik geht häufig von Erinnerungen an bestimmte Orte oder Situationen aus, die mit Experimental-Beats verarbeitet werden. Refat hat mehrere Solo-CDs veröffentlicht und bei diversen Projekten mitgearbeitet, nicht nur im Studio, sondern auch bei audio-visuellen Performances und Installationen, von Kyoto über London bis Sevilla. Der in Kairo lebende Refat hat das CD-Label 100 Copies Music gegründet und das 100 Live Electronic Music Festival in Kairo initiiert.

Staatsballett Berlin & Berghain präsentieren

MASSE
in der Halle am Berghain

Choreographie: **Nadja Saidakova, Xenia Wiest und Tim Plegge**
Musik: **Eldemin & Marcel Fengler, Henrik Schwarz, Åme & Marcel Dettmann**
Premiere am 4. Mai 2013, weitere Informationen, Termine und Tickets unter:
WWW.STAATSBALLETT-BERLIN.DE

MÄRZ 2013

Freitag **01.03.2013** Start 20 Uhr **... get perlonized!**
Cabanne Zip Sammy Dee
Jörg Franzmann video

Manchmal macht sich eine solide Musiker-Ausbildung doch bezahlt: Jean-Guillaume Cabanne hat als Jazz-Gitarist in verschiedenen Bands gespielt, bevor er 1997 mit zwei EPs auf Logistic reusieren konnte. Nach Jahren als Resident-DJ im Pariser Rex Club, Label-Betreiber von Telegraph und später Minibar, Releases auf Labels wie 7th City, Karat und Perlon, diversen Kooperationsprojekten (Nard Niki) und natürlich unzähligen DJ-Gigs weltweit hat er sich eines immer bewahrt: seine Gabe für grandios abstrakten Funk, für einen sehr speziellen, spartanische House-Groove und , womit man uns immer bekommt, für eine Auswahl eigenwilliger Stimmen und Samples. Nicht ohne Grund ein Stammgast im Perlon-Kosmos. File under: Crispy & stripped down DJ tool house.

Samstag **02.03.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
tobias.lve ostgut ton **Function** ostgut ton **Surgeon** downwards **Silent Servant** sandwell district **Svrega** semantica **Norman Nodge** ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Inland**

Panorama Bar
Todd Terje running back **Massimiliano Pagliara** larj **Soundstream** sound stream **Bill Patrick** supplement facts
sonntags: Adam X & Function Brooklyn House Set **Ellen Allien** bpitch control
Francis Harris scissor & thread **Spencer Parker** rekids

Wer hat an der Uhr gedreht? 20 Jahre, nachdem Dave Sumner alias Function seine DJ-Karriere im legendären New Yorker Kirchenclub Limelight begann, kommt nun mit *Incubation* endlich sein Debütalbum. Es ist ein cinematografisches Album voll nocturner Sci-Fi-Atmosphären geworden, ultramodern und geschichtsbewusst zugleich. Zur heutigen, von Function kuratierten Release-Party wird nicht nur sein Sandwell-District-Buddy Silent Servant auflegen, sondern mit Surgeon, Svrega, Norman, Pete und dem neuen Techno-Alias von Ed Davenport (Inland) ausschließlich Leute, die sich bestens in der Materie auskennen. Wichtig für das starke Klangbild von *Incubation* war die Abmischung von Engineer-Wizzard Tobias Freund, der heute ein Live-Set spielen wird. Kontrastprogramm in der Panorama Bar: hier werden die ersten zwölf Stunden sämtliche Disco/House-Spielarten durchgedaddelt, bis am Sonntag erneut Function zu hören ist: zusammen mit seinem alten New Yorker Buddy Adam X mit einem sehr speziellen Blick in die Vergangenheit. Oder wie es Adam selbst beschreibt: „Function and I will be going back to Brooklyn circa 1989, 1990 ,back to back style with a full on set straight Freestyle NYC house circa late 80’s. Think 4th Floor Records, Nu Groove, City Limits, Cutting and all those other classic NYC labels from the era. Digging deep into the archives for this one.“

Donnerstag **07.03.2013** Tür 20 Uhr